



Kongressprogramm & Workshops

17. bis 19. März 2017

Freitag	Entwicklung und Verlauf	Intervention	Diagnostik	Schule
Raum	Hörsaal 3			
12.00 – 14.15	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kongresseröffnung <i>Christine Sczygiel und Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne</i> ▶ Grußworte <i>Schirmherrin: Barbara Stamm MdL, Präsidentin des Bayerischen Landtags</i> <i>Prof. Dr. Alfred Forchel, Präsident der Julius-Maximilians-Universität Würzburg</i> <i>Michael Kalmar, Präsident der EDA (European Dyslexia Association)</i> 		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eröffnungsvorträge <i>Gerd Schulte-Körne: 30 Jahre Legasthenieforschung: Entwicklungslinien der Forschung und Highlights</i> <i>Christine Sczygiel: BVL – ein Verband im Wandel der Zeit</i> ▶ Verleihung Wissenschaftspreis ▶ Verleihung Schenk-Danzinger Medaille an Prof. Dr. Tiemo Grimm, Laudatio: Prof. Dr. Andreas Warke 	
14.15 – 15.00	Pause / Besuch der Ausstellung			
Raum	Hörsaal 1	Hörsaal 3	Hörsaal 2	Hörsaal 4
15.00 – 15.45	Session Grundlagen des Lesens, Schreibens und Rechnens I: Neurokognition und Wahrnehmung <i>Vorsitz: Korbinian Möller</i>	Session Diagnostik und Förderung bei der Lese-und/oder Rechtschreibstörung und AD(H)S im Schulalter <i>Vorsitz: Gerhard Lauth</i>	Session Diagnostik der Lese- und Rechtschreibleistung bei Kindern und Erwachsenen <i>Vorsitz: Wolfgang Lenhard</i>	Session Rechtliche Unterstützungsmöglichkeiten bei der Lese- und/oder Rechtschreibstörung in Schule, Ausbildung und Studium <i>Vorsitz: Kirsten Vollmer</i>
	<i>Korbinian Möller</i> Neurokognition und Rechnen	<i>Sini Huemer</i> <i>Kristina Moll</i> <i>Gerd Schulte-Körne</i> Meister Cody Namagi: Ein innovatives Konzept für die Lese-Rechtschreibförderung	<i>Petra Küspert</i> Diagnostik von Lernstörungen bei Erwachsenen	<i>Johannes Mierau</i> Chancengleichheit durch schulrechtliche Regelungen
	<i>Annemarie Seither-Preisler</i> <i>Peter Schneider</i> Objektive Marker von Legasthenie, ADHS und ADS im Hörkortex von Kindern und neuroplastische Veränderungen durch aktives Musizieren	<i>Gerhard W. Lauth</i> Diagnostik und Förderung bei ADHS im Schulalter	<i>Wolfgang Lenhard</i> <i>Alexandra Lenhard</i> Leseverständnis zuverlässig diagnostizieren mit ELFE II	<i>Nicole Ramacher-Faasen</i> L-R-S! Lesen – RechtSchreiben – Studieren!
16.30 – 17.00	Kaffeepause/Besuch der Ausstellung			
17.00 – 17.45	<i>Kristina Moll</i> <i>Katharina Galuschka</i> <i>Gerd Schulte-Körne</i> Einfluss von Textformatierungen auf die Leseleistung: Erste Ergebnisse der TeLe-Studie	<i>Irene Corvacho del Toro</i> Schriftsystematische und lernförderliche Behandlung der Rechtschreibstörung	<i>Marcus Hasselhorn</i> <i>Rebekka Martinez Méndez</i> <i>Michael Schneider</i> Diagnostik von Rechtschreibkompetenzen in der Sekundarstufe I: Was leisten die neuen Verfahren R-FIT 5-6+ und DERET 5-6+ ?	<i>Kirsten Vollmer</i> Nachteilsausgleich in der dualen Berufsausbildung
18.00	Get-together in der Universität Würzburg im Ausstellerbereich			

Samstag	Entwicklung und Verlauf	Intervention	Diagnostik	Schule
09.00 – 09.45	Hörsaal 3	► Plenarvortrag: <i>Elke Inckemann</i> – Auf den Lehrer kommt es an – erkennen, fördern und fordern in der Lehrerbildung		
Raum	Hörsaal 1	Hörsaal 3	Hörsaal 2	Hörsaal 4
	Session Grundlagen des Lesens, Schreibens und Rechnens II: entwicklungs- und neuropsychologische Korrelate <i>Vorsitz: Karin Landerl</i>	Session Evidenzbasierte Prävention von und Förderung bei Rechenschwierigkeiten <i>Vorsitz: Jörg-Tobias Kuhn</i>	Session Screening und Diagnostik von Lese-, Rechtschreib- und emotionalen Störungen <i>Vorsitz: Dr. Irene Corvacho del Toro</i>	Session Risikoidentifikation und der Response-to-Intervention-Ansatz im Schulsetting <i>Vorsitz: Christian Huber</i>
10.00 – 10.45	<i>Thomas Günther</i> <i>Ralph Raddach</i> Lesen ohne Worte – Entwicklungspsychologische Grundlagen des Lesens	<i>Ursula Fischer</i> Embodied Trainings: Numerische Konzepte mit dem Körper trainieren	<i>Manfred Döpfner</i> Neue Verfahren zur Erfassung von emotionalen Störungen und Verhaltensstörungen	<i>Alexander Pröiß</i> Früherkennung von Legasthenie in Kindergarten und Schuleingangsphase
10.00 – 11.00	Raum SR 1.014	Diskussionsrunde		
10.45 – 11.15	Kaffeepause/Besuch der Ausstellung			
11.15 – 12.00	<i>Karin Landerl</i> Dissoziation von Defiziten im Lesen vs. Rechtschreiben	<i>Jörg-Tobias Kuhn</i> Meister Cody Talasia: Computerbasierte Förderung für rechenschwache Kinder in der Grundschule	<i>Nils Euker</i> Gießener Screening zur Erfassung der erweiterten Lesefähigkeit	<i>Christian Huber</i> Inklusion braucht Struktur! Wie sich die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Verhaltensproblemen durch den „Response- to-Intervention- Ansatz“ neu denken lässt
12.00 – 12.45	<i>Silvia Pixner</i> Wie „Drei“ zu „Drei“ wird und welche Hürden müssen Kinder auf diesem Weg überwinden	<i>Kristin Krajewski</i> Mengen, zählen, Zahlen	<i>Günther Thomé</i> OLFA 3–9 Die Oldenburger Fehleranalyse für die Klassenstufen 3–9 – Fehlerdiagnose zur Vorbereitung einer individualisierten Therapie der Rechtschreibstörung/-schwäche	<i>Stefan Voß</i> Der Response-to-Intervention-Ansatz in der Praxis – Evaluationsergebnisse zum Rügener Inklusionsmodell
12.45 – 14.00	Mittagspause / Besuch der Ausstellung			

» Samstag	Entwicklung und Verlauf	Intervention	Diagnostik	Schule
Raum	Hörsaal 1	Hörsaal 3	Hörsaal 2	Hörsaal 4
14.00 – 14.45	Hörsaal 3	► Plenarvortrag: <i>Kristina Moll</i> – Was hilft, wenn mehrere Lernstörungen zusammen auftreten? Herausforderungen für die Diagnostik und Förderung!		
	<p>Session Grundlagen des Lesens, Schreibens und Rechnens III: Stabilität und Komorbidität</p> <p><i>Vorsitz: Elena von Wirth</i></p>	<p>Session Prävention, Elterntraining und sprachbasierte Förderung bei der Lese- und/ oder Rechtschreibstörung</p> <p><i>Vorsitz: Katharina Galuschka</i></p>	<p>Session Dyskalkulie: Diagnostik, Förderung und Komorbidität</p> <p><i>Vorsitz: Hans-Christoph Nuerk</i></p>	<p>Session Modelle der Unterrichts- und Schulgestaltung für Diagnostik, Förderung und das allgemeine Wohlbefinden</p> <p><i>Vorsitz: Thomas Kantermann</i></p>
15.00 – 15.45	<p><i>Maximilian Pfost</i> Entwicklungsverläufe der Lesefähigkeit – Wie stabil sind individuelle Unterschiede und was können Interventionen leisten?</p>	<p><i>Susanne Volkmer</i> <i>Katharina Galuschka</i> <i>Gerd Schulte-Körne</i> Frühe Identifikation und Förderung von Erstklässlern mit beginnenden Leseschwierigkeiten</p>	<p><i>Stefan Haberstroh</i> <i>Gerd Schulte-Körne</i> S3-Leitlinie „Diagnostik und Behandlung der Rechenstörung“</p>	<p><i>Simone Jambor-Fahlen</i> „Lesen macht stark – Grundschule“ Ein Diagnostik- und Förderinstrument</p>
15.00 – 16.00	Raum SR 1.014	Diskussionsrunde		
15.45 – 16.15	Kaffeepause/Besuch der Ausstellung			
16.15 – 17.00	<p><i>Lorenz Huck</i> „Das konnte ich noch nie...“ mit psychischen und sozialen Folgen von Rechenschwäche und LRS konstruktiv umgehen, Nachteilsausgleich sinnvoll gestalten</p>	<p><i>Anke Buschmann</i> <i>Bettina Multhauf</i> Heidelberger Elterntraining zum Umgang mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (HET LRS): Teilnehmerzufriedenheit und subjektive Effektivität</p>	<p><i>Hans-Christoph Nuerk</i> Mathematikangst und Diagnostik</p>	<p><i>Thomas Kantermann</i> ChronoCity Bad Kissingen – Ein Ort für Schlaf- und Zeitdemokratie</p>
17.00 – 17.45	<p><i>Elena von Wirth</i> Dyskalkulie und ADHS: aktuelle Befunde zur Differenzialdiagnostik</p>	<p><i>Katharina Brandelik</i> <i>Jochen Brandelik, Heiko Holz</i> Prosodiya – mit Sprachrhythmus Lesen und Schreiben lernen</p>	<p><i>Hubert Schaupp</i> Dyskalkulie – was leistet die Serie der Eggenberger Rechentests (ERT)?</p>	<p><i>Beate Breimann</i> LRS – Das Duisburger Modell zur Prävention und Frühförderung</p>

Sonntag	Entwicklung und Verlauf	Intervention	Diagnostik	Schule
09.00 – 09.45	Hörsaal 3 ► Plenarvortrag: Karin Kucian – Neurobiologie der Rechenstörung			
Raum	Hörsaal 1	Hörsaal 3	Hörsaal 2	Hörsaal 4
	Session Lernstörungen bei Erwachsenen und neurobiologische Aspekte <i>Vorsitz: Jascha Rüsseler</i>	Session Evidenzbasierte Lese- und Rechtschreibförderung in Praxis und Schule <i>Vorsitz: Claudia Mähler</i>	Session Identifikation von Entwicklungsrisiken und Früherkennung von Lese-, Rechtschreib- und Rechenstörungen <i>Vorsitz: Elmar Souvignier</i>	Session Leseentwicklung und -förderung, Erkennen psychischer Belastungen durch Lehrkräfte <i>Vorsitz: Sabine Martschinke</i>
10.00 – 10.45	<i>Jascha Rüsseler</i> Lese-Rechtschreib-Schwäche bei Erwachsenen	<i>Bettina Müller</i> Lesen mit der Silbe oder Lesen mit Strategie? – Welches Training wirkt für wen?	<i>Hans-Peter Trolldenier</i> Der Würzburger Rechtschreibtest für 1. und 2. Klassen (WÜRT 1–2). Handhabung, Legasthenie-Diagnostik und Trainingsempfehlungen für Kinder aus Grund- und Förderschulen.	<i>Stephanie Berner</i> Vorbereitung auf ein inklusives Schulsystem: „Was Lehrerinnen und Lehrer über psychische Belastungen und Störungen bei Schulkindern wissen sollten.“ <i>Exemplarische Vorstellung von PSYCH.e</i>
10.45 – 11.15	Kaffeepause			
11.15 – 12.00	<i>Thomas Kaltenbacher</i> Speechreadingstörung bei Dyslexie? Evidenz aus fMRI und Eyetrackingstudien	<i>Katharina Galuschka</i> <i>Gerd Schulte-Körne</i> S3 Leitlinie zur Diagnostik und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit LRS	<i>Darius Endlich</i> <i>Wolfgang Schneider</i> Würzburger Vorschultest und Würzburger Screening: Erfassung schriftsprachlicher und mathematischer (Vorläufer-)Fertigkeiten und sprachlicher Kompetenzen im letzten Kindergartenjahr	<i>Sabine Martschinke</i> Gezielte Leseförderung – universelle und/oder individuelle Fördermaßnahmen
12.00 – 12.45	<i>Jana Beitzlich</i> Eye Tracking als Methode zur Identifikation mathematischer Strategien	<i>Claudia Mähler</i> <i>Christina Balke-Melcher</i> <i>Kirsten Schuchardt</i> LeFiS-Lernförderung in Schulen – Evaluation eines Modellprojekts zur schulinternen Lerntherapie für Kinder mit Lese- & Rechtschreibschwierigkeiten	<i>Elmar Souvignier</i> <i>Dorothee Seeger</i> BIKO-Screening zur Entwicklung von Basiskompetenzen für 3- bis 6-Jährige	<i>Alexandra Marx</i> Deutsch als Zweitsprache: Herausforderung für die Leselernentwicklung?

Freitag, 17.03.2017

12.00 – 14.45 Uhr

WS 1 / Raum SR 1.004

Förderung in der Kleingruppe bei beginnenden Leseschwierigkeiten*Susanne Volkmer*Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik, Universität München

WS 2 / Raum SR 1.005

Rechtschreibförderung mit MORPHEUS und MORPHEUS-Englisch – Morpheme, ein besonders ökonomisches Übungsprinzip*Reinhard Kargl**Christina Purgstaller*
Lese-Rechtschreib-Institut, Graz

WS 3 / Raum SR 1.004

Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung von Reuter-Liehr – unter Berücksichtigung der konzeptimmanenten Methoden beim Lesen lernen*Kerstin von Werder*

Hildesheim

15.00 – 17.45 Uhr

WS 4 / Raum SR 1.005

Leitlinienorientierte Diagnostik der Dyskalkulie*Stefan Haberstroh*Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik, Universität München

WS 5 / Raum SR 1.006

Rechtschreibförderung für Gymnasiasten und Realschüler mit dem Intelligente LRS-Schüler-Lernprogramm*Uta Livonius*

LRS Coaching Reinbek

Samstag, 18.03.2017

	<p>WS 6 / Raum SR 1.004 Diagnostik und Förderdiagnostik von Kindern und Jugendlichen mit Lese- und/oder Rechtschreibstörung</p>	<p><i>Katharina Galuschka</i> Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Universität München</p>
10.00 – 12.45 Uhr	<p>WS 7 / Raum SR 1.005 Kinder mit Legasthenie psychisch stützen: Was können Eltern, Lehrkräfte und Therapeuten/-innen dafür tun? Vorstellung und Diskussion eines multimodalen Ansatzes</p>	<p><i>Alexander Geist</i> Anne-Frank-Gymnasium, Erding</p>
	<p>WS 8 / Raum SR 1.006 Unterstützungsleistungen für Studierende mit Legasthenie</p>	<p><i>Sandra Mölter</i> KIS, Universität Würzburg</p>
	<p>WS 9 / Raum SR 1.013 Legasthenie und Dyskalkulie in der Schule</p>	<p><i>Siegfried Hümmer</i> <i>Andrea Kummer</i> Staatliche Schulberatungsstelle Oberpfalz</p>
	<p>WS 10 / Raum SR 1.004 Leseverständnis messen und fördern mit ELFE II und den Lesespielen mit Elfe und Mathis</p>	<p><i>Wolfgang Lenhard</i> Institut für Psychologie, Universität Würzburg <i>Alexandra Lenhard</i> Psychometrica, Dettelbach</p>
15.00 – 17.45 Uhr	<p>WS 11/ Raum SR 1.005 Dyskalkulietherapie bei AD(H)S-Kindern</p>	<p><i>Petra Küspert</i> Würzburger Institut für Lernförderung, Würzburg</p>
	<p>WS 12 / Raum SR 1.006 Visuelle Wahrnehmung und Lesen, Schreiben, Rechnen – differenziert diagnostizieren und effizient behandeln</p>	<p><i>Lars Tischler</i> Medical School Hamburg – University of Applied Science and Medical University, Hamburg</p>
	<p>WS 13 / Raum SR 1.013 Kooperatives Lernen und schüleraktivierender Unterricht Den eigenen Unterricht so gestalten, dass auch in heterogenen Lerngruppen alle Schüler/-innen davon profitieren</p>	<p><i>Ludger Brüning</i> Gesamtschule Haspe, Hagen</p>

Sonntag, 19.03.2017

WS 14 / Raum SR 1.004

**Rechtschreibförderung – sich der Herausforderung stellen!
Praktische Tipps für eine individualisierte Umsetzung***Sarah Kunze*Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik, Universität München

WS 15 / Raum SR 1.005

**Didaktisches Umsetzen des hantierenden Rechnens
mit Selbstinstruktion in der Dyskalkulietherapie***Nina Hellwig*

Legatrain, Erlangen

10.00 – 12.45 Uhr

WS 16 / Raum SR 1.006

**Einsatz technischer Hilfsmittel und anderer
Kompensationsstrategien***Annette Höinghaus*

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie

WS 17 / Raum SR 1.013

**Individuelle Unterstützung, Nachteilsausgleich und
Notenschutz. So kann bei Legasthenie oder Dyskalkulie
Förderung in der Schule gelingen – auch unter dem
Aspekt der neuen rechtlichen Vorgaben in Bayern***Reinhard Maar*

Schulpsychologische Beratungsstelle, Günzburg

Diskussionsrunden

Zusätzlich zum Kongressprogramm und den Workshops bieten wir zwei Diskussionsrunden an, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, mit Experten in den persönlichen Austausch zu kommen.

Eine Anmeldung für die Diskussionsrunde ist nicht notwendig. Seien Sie rechtzeitig im Raum, denn die Plätze sind begrenzt.



Diskussionsrunde

(Samstag, 10.00–11.00 Uhr, SR 1.014)

Prof. Gerd Schulte-Körne und Dr. Petra Küspert

laden bei Kaffee und Kuchen zum Gespräch über Legasthenie und Dyskalkulie ein



Diskussionsrunde

(Samstag, 15.00–16.00 Uhr, SR 1.014)

Prof. Karin Landerl und Sarah Kunze

laden bei Kaffee und Kuchen zum Gespräch über Legasthenie und Dyskalkulie ein

